

# Weltweites M&A-Stimmungsbarometer aus Atlanta

Anlässlich ihrer Frühjahrskonferenz trafen sich im vergangenen April die Mitglieder der weltweit größten Organisation unabhängiger M&A-Beratungsunternehmen in Atlanta. Das halbjährlich veranstaltete Treffen von M&A International Inc. (MAI) gilt in der Branche als wichtiges Stimmungsbarometer.



„Neben vielen anderen Aktivitäten dient die Konferenz dazu, die Lage auf dem M&A Markt zu diskutieren. Eine positive Trendwende war insbesondere bei den amerikanischen Gastgebern auszumachen. Diese beurteilten den Markt deutlich optimistischer als vor einem halben Jahr und haben mit dieser Sichtweise so manchen Europäer angesteckt“, sagt Dr. Hans Bethge, Geschäftsführer der Angermann M&A International GmbH.

**Dass ausländische Unternehmen** wieder zu Investitionen bereit sind, bewies das im Rahmen der Veranstaltung abgehaltene Strategic Acquirors Forum (SAF). Namhafte US-Firmen wie Coca-Cola hatten im Vorfeld Suchaufträge nach potenziellen Zielobjekten ausgegeben, die an die jeweiligen MAI-Allianzpartner weitergeleitet wurden. Im Verlauf des Meetings wurde den Interessenten dann eine Reihe geeigneter Kandidaten aus den betreffenden Ländern vorgestellt.

„Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass deutsche Unternehmen aufgrund ihrer qualitativ hochwertigen Exporte einen guten Namen haben und begehrte Transaktionsziele sind. So konnten wir

allein durch das Strategic Acquirors Forum sieben Kaufmandate generieren. Bereits in der Vergangenheit war Angermann als exklusiver deutscher Partner das Unternehmen mit den meisten Cross-Border-Transaktionen innerhalb der MAI-Allianz“, so Bethge.

**Doch nicht nur US-amerikanische Investoren** werden durch die MAI-Allianz nach Deutschland geholt. Neben traditionellen Käufernationen wie Österreich, Schweiz und Großbritannien zählt auch China zu den Ländern, von denen zukünftig eine größere Aktivität erwartet wird. „Es werden derzeit einige Staatsfonds mit dem Ziel aufgestellt, Investitionen in Deutschland zu tätigen. Im Gegensatz zu anderen Investoren ist der Fokus dabei nicht nur auf den Kauf von Objekten gerichtet. Vielmehr besteht ein großes Interesse an Minderheitsbeteiligungen. Im kommenden Herbst werden wir deshalb Vertreter der Fonds einladen, damit sie vor Ort die Gegebenheiten am deutschen Markt kennenlernen und Kontakte knüpfen können“, erklärt Bethge.

**Weitere wichtige Verbindungen** erhält die MAI-Allianz auch durch die neuen Partnerunternehmen. Diese kommen aus Israel, Brasilien und Singapur. „Mit der Aufnahme konnten erneut weiße Flecken auf der MAI-Weltkarte gelöscht werden. Diese Nachricht ist umso erfreulicher, da die drei Länder für deutsche Unternehmen von wachsender Bedeutung sind“, so Bethge.

**Kontakt:**  
Dr. Hans Bethge  
040/349 14-160  
hans.bethge@angermann.de